

I.N. 191.291

Mein Lieber!

Karlsruhe, 12/11/1911.

Also auch gestern
fiel der Vortrag glän-
zend aus. Ich war
noch besser diplo-
mirt als das 1. mal.
Der große Saal war
ganz voll, & alles
versichert mir, dass
man entzückt
war. So hab' ich denn
einen neuen Beruf in
mir entdeckt!

Oesterreich
Postkarte



Franz Lili Kriegl

Graz, Herrengasse
Nr. 65-III

Deine 2^{te} Liebe Karte erhielt ich vor punctlich,
find dem an mich keine Briefe gekamen, du du gar
nichts davon schreibst? - Fröstens Zustand macht
mir ernste Sorge. Ich bange sehr für sein Leben
- fürchte, dass er uns zugrunde geht: ich könnte
weinen über den armen Kerl. Denk dir, ich esse
jetzt viel Süßigkeiten. Die sind hier in Badischen
so gut! Was sagst du? - Den „Neuen Weg“ hast du
wohl „genau“ durchgesehen, wie du schreibst, ich
hab' es aber gestern hier auch getan & gesehen, das
mein Essi doch was übersehen hat: 30. Nov. Bremen
Lili!! - Nach was: Hast du Hofmann wohl schon
auf seinen Brief geantwortet, wenn nicht so
tu es bitte gleich! - In 1 Stunde fahre ich nach
Mannheim; dann bin ich noch um 1/2 Stunden weiter
von dort! Ich warte mir großartig in Köln. Gestern spielte
ich bei Hilfsredakteur Sorgog, Wille Russi, sein alter Nikolaus